

Jahresbericht 2002



movis – weiter kommen

Movis – weiter gekommen

Das schwierige wirtschaftliche Umfeld und die damit verbundene Verunsicherung vieler Arbeitnehmer führte im Berichtsjahr zu einer Zunahme der Beratungsfälle und stimulierte die Nachfrage nach Betrieblicher Sozialberatung in den Unternehmen. Dem ausgewiesenen und von zahlreichen Unternehmen auch erkannten Bedarf an Unterstützung in persönlichen und sozialen Fragestellungen standen aber oft Kostensenkungsprogramme seitens der Kunden gegenüber. Die Movis AG konnte dennoch ihren Umsatz von CHF 2'658'000 auf CHF 2'840'000 steigern.

Das Fundament verbessert

Mein erstes Jahr als Geschäftsführer der Movis AG stand im Zeichen der Konsolidierung. In zahlreichen Bereichen ging es darum, Klarheit, Einheitlichkeit und Verbindlichkeit herzustellen. In einem ersten Schritt wurden die Kalkulationsgrundlagen überarbeitet und der Standardisierungsgrad von Offerten und Verträgen erhöht. Dies führte zu verschiedenen Vertragsanpassungen, insbesondere bei langjährigen Kunden mit alten Verträgen. Erfreulicherweise konnten in allen Fällen für beide Parteien befriedigende Lösungen gefunden werden. In einem zweiten Schritt richteten wir unseren Fokus auf interne Abläufe und "Spielregeln". Punktuelle Aktivitäten mündeten schliesslich im Herbst in das Projekt "MovisStandard". Dabei geht es im Kern um den Aufbau eines (Qualitäts-) Managementsystems.

In Rahmen der Jahresgespräche haben wir im Frühling eine Kundenbefragung durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen insgesamt eine hohe Zufriedenheit. Besonders positiv beurteilt wurde die Fachkompetenz unserer Beraterinnen und Berater. Verbesserungspotenziale werden bei der Verfügbarkeit der Berater/-innen und beim Reporting gesehen.

Mit dem Eintritt von Peter Sumpf als vierten Gruppenleiter per 1. September 2002 haben wir das Leitungsteam verstärkt und gleichzeitig die Regionalisierung unserer Organisation vorangetrieben. Damit schaffen wir klare Zuständigkeiten und Nähe zum Kunden.

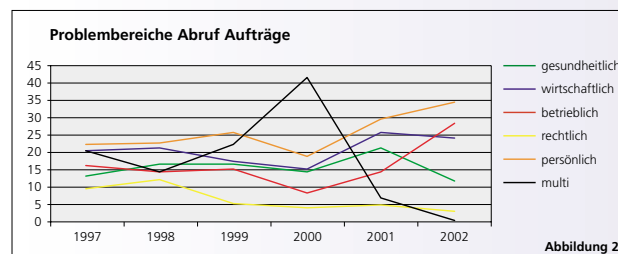
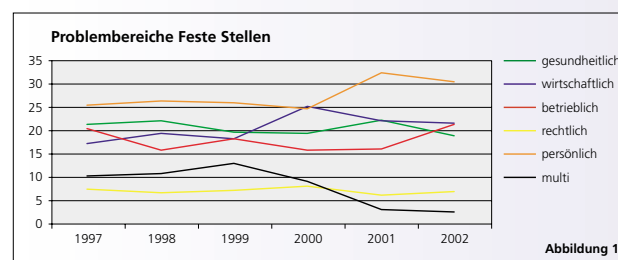
Im November trafen sich die Sozialarbeitenden der Movis AG zu einer zweitägigen Weiterbildung. Unter der Leitung von Dr. Gunther Schmidt wurden Ansätze

der lösungsorientierten, systemischen Kurzzeitberatung in Theorie und Praxis vertieft. Mit der Fortsetzung der Weiterbildung im Jahr 2003 stärken wir das gemeinsam Beratungsverständnis innerhalb der Movis und erhöhen die spezifische Methodenkompetenz unserer Berater/-innen.

Mit der Entwicklung von modularen Dienstleistungsangeboten wollen wir der betrieblichen Sozialberatung ein klares und marktgerechtes Profil geben. Im Berichtsjahr sind wir insbesondere in den Themen "Entlassungen", "Vorbereitung auf die Pensionierung" und "Coaching" voran und zu ersten Projekten gekommen.

Betriebliche Themen gewinnen an Bedeutung

Die Zahl der Beratungsmandate hat sich im laufenden Jahr nur geringfügig von 77 auf 79 erhöht. Die Zahl der durch Movis betreuten Mitarbeitenden hat sich dadurch von knapp 59'000 auf 62'700 erhöht. Der Prozentsatz von Mitarbeitenden, welche die Sozialberatung in Anspruch nehmen, ist von 2.87% im Vorjahr auf 3.10% angestiegen und übertrifft damit das Niveau von 3.07% aus dem Jahr 2000. Die Unterschiede der Inanspruchnahme der Sozialberatung nach Vertragstyp haben sich noch verstärkt. Bei den Aufträgen mit Jahrespauschale liegt der Wert für 2002 bei 3.84% und für die Aufträge auf Abruf bei 1.26%.



Der statistische Überblick gibt wertvolle Hinweise über die Beratungsschwerpunkte sowie deren Entwicklung (vgl. Abbildungen 1 und 2). Mit über 30% ist der Problemkreis "Persönlich" bei beiden Vertragstypen auch im Jahr 2002 die bedeutendste Kategorie. Den stärksten Anstieg verzeichnet der Problemkreis "Betrieblich". Bei den Aufträgen mit Jahrespauschale beträgt die Steigerung 5.2% und bei den Aufträgen auf Abruf 14%, was einer Verdoppelung entspricht. Darin spiegelt sich der hohe Leistungsdruck in den Unternehmen und die zunehmende Verunsicherung bei den Mitarbeitenden. Eher überraschend ist der deutliche Rückgang beim Problemkreis "Gesundheitlich". Kaum verändert hat sich der Beratungsanteil bei den wirtschaftlichen und rechtlichen Problemkreisen.

Wie gehabt und doch verbessert

Das Jahrergebnis 2002 der Movis AG ist knapp positiv ausgefallen. Die Kostentransparenz hat weiter zugenommen. Die Umsatzsteigerung von 7% geht zur einen Hälfte auf das Konto der neu akquirierten Aufträge. Die andere Hälfte ergibt sich aus einem Anstieg der Beratungsfälle in den Aufträgen auf Abruf. Obwohl der finanzielle Spielraum sehr begrenzt ist, wurde mit der Umsetzung eines neuen Publikationskonzeptes und der Implementierung einer vierten Gruppenleitung in die zukünftige Entwicklung der Movis investiert. Beträchtlich waren auch die Ressourcen, die für interne Verbesserungen bzw. Optimierungen beansprucht wurden.

	2001	2002	Veränderung
Umsatz	2'658'000	2'840'000	6.9%
Anzahl Mitarbeitende ¹	19	19.5	2.6%
Pro-Kopf-Umsatz	138'000	145'000	5.1%

(¹ Umgerechnet in Vollzeitstellen)

Für das Jahr 2003 rechnen wir mit einem Umsatzwachstum von über 10% und einem leicht besseren Jahresergebnis.

Aussichten

Per 1.1.2003 schliessen sich die Movis AG und die Sozialberatung BGP (Berner Gesellschaft für Personalmanagement) zusammen. Mit dieser Integration wird die



Präsenz der Movis AG am Standort Bern verstärkt, und es ergeben sich interessante Entwicklungsperspektiven für Beratung und Akquisition. Erfreulicherweise kann die Zusammenarbeit mit den bestehenden Kunden fast lückenlos weitergeführt werden.

Im Sommer 2003 werden die definitiven Ergebnisse der zusammen mit der Fachhochschule Solothurn realisierten Kosten-Nutzen-Analyse der Betrieblichen Sozialberatung vorliegen. Wir wollen diese Ergebnisse dazu nutzen, unsere Leistungen weiter zu entwickeln und den Bekanntheitsgrad und die Akzeptanz der Betrieblichen Sozialberatung zu steigern.

Wir sind überzeugt, dass der Bedarf an betrieblicher Sozialberatung und deren wirtschaftliche Bedeutung in Zeiten von Veränderungen, Leistungsdruck und Verunsicherung weiter steigen wird. Unternehmen mit einer guten Corporate Governance werden Verantwortung übernehmen und das Thema aktiv angehen. Wir sind bereit, sie in diesem Prozess zu unterstützen.

Mein erstes Movis-Jahr war interessant, reich an Begegnungen, arbeitsintensiv und hat insgesamt Freude gemacht. Unseren Kunden danke ich für ihre Treue und das Vertrauen. Ein grosser Dank gilt auch allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Raphael Laubscher
Geschäftsführer Movis AG



Movis AG

Forchstrasse 21, Postfach
CH-8032 Zürich
Telefon +41 (1) 385 53 14
Telefax +41 (1) 385 53 08
info@movis.ch
www.movis.ch

